

Landtagswahl in Niedersachsen am 9.10.2022:

Wahlprüfsteine – Schwerpunkt Mobilität

**Wo sehen Sie die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Arbeit im Landtag?
Bitte um Rückmeldung bis 15.09.2022**

Die Klimakrise ist Realität und auch in Niedersachsen spürbar. Die Computermodelle des IPCC zeigen ein Fortschreiten der Klimaveränderungen im Laufe des 21. Jahrhunderts und eine Verschärfung der Auswirkungen¹. Um die schlimmsten Folgen der Klimakrise auf einem bewältigbaren Niveau zu halten, hat die Weltgemeinschaft vereinbart, den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf maximal 2 °C, besser auf 1,5 °C zu begrenzen. Dazu müssen die CO₂-Emissionen drastisch reduziert werden.

Die Auswirkungen der Klimaveränderung können einerseits Infrastruktur (Straßen, Schienenwege, Häfen) beschädigen und umfassende Anpassungsmaßnahmen erfordern. Andererseits verursacht der Verkehrssektor rund ein Viertel des weltweiten energiebedingten CO₂-Ausstoßes, der sich seit 1990 – im Gegensatz zu allen anderen Sektoren – nicht verringert hat. Aktuell (am 25.08.2022) stellte der Expertenrat für Klimafragen der Bundesregierung fest, dass im Verkehrssektor weiterhin eine „Erfüllungslücke von 261 Millionen Tonnen CO₂-Äq. bis zum Jahr 2030 bestehen“ bleibe und die angegebene Emissionsminderung somit nicht ausreiche, „um den KSG-Zielpfad bis zum Jahr 2030 wieder zu erreichen“.²

Die erforderliche starke Verringerung der Emissionen des Verkehrssektors ist eine große Herausforderung – weltweit, bundesweit und auch auf Landesebene. Energieeffizienzmaßnahmen und alternative Treibstoffe können dabei helfen. Ohne eine grundlegende Änderung der Mobilität wird das aber nicht zu schaffen sein.

Insbesondere der nicht mehr zeitgemäße Bundesverkehrswegeplan aus 2016 – mit dem geplanten massiven Ausbau der Bundesfernstraßen auch in Niedersachsen – bedarf einer kritischen Überprüfung nach den Kriterien der CO₂-Einsparung und des Naturschutzes.

Dies vorausgeschickt bitten wir Sie, uns die folgenden Fragen möglichst bis zum 15. September 2022 zu beantworten. Wir möchten uns als „Bündnis Verkehrsinitiativen“³ ein Bild machen von den Schwerpunkten Ihrer zukünftigen Arbeit als Landtagsabgeordnete im Hinblick auf die Mobilität in Niedersachsen.

1. Wie und mit welchen Mitteln wollen Sie die Infrastruktur in Niedersachsen an die zu erwartenden klimatischen Veränderungen (Hitzewellen, Überflutungen, steigender Meeresspiegel) anpassen?
2. Wie wollen Sie sich konkret für eine klimafreundliche Mobilität (Gütertransport und Individualverkehr) in Niedersachsen einsetzen?

Bündnis Verkehrsinitiativen

info@buendnis-
verkehrsinitiativen.de

[https://www.buendnis-ver-
kehrsinitiativen.com/](https://www.buendnis-verkehrsinitiativen.com/)

26. August 2022

3. Welchen Stellenwert soll der Klimaschutz aus Ihrer Sicht bei der Planung neuer Infrastruktur haben? Wäre aus Ihrer Sicht ein Verzicht auf Straßenneubau aus Klimaschutzgründen denkbar – auch wenn es Projekte aus dem BVWP wie z. B. die B 210n betrifft?
4. Derzeit findet die Bedarfsplanüberprüfung des BVWP auf Bundesebene statt. Wie wollen Sie sich als Vertreter*in des Landes Niedersachsen für eine am Klimaschutz orientierte Bedarfsplanüberprüfung einsetzen? Werden sie die Verkehrs-Bürgerinitiativen dabei einbeziehen?

Für die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns herzlich im Voraus. Wir werden uns erlauben, Ihre Antworten auf unserer Website zu veröffentlichen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie das nicht möchten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bürgerinitiative BILaNZ Aurich e.V.

Postfach 11 05

26851 Aurich

Oder:

E-Mail: info@bilanz-aurich.de

Internet: www.bilanz-aurich.de

¹ Fünfter Sachstandbericht (AR5) des IPCC; <https://www.ipcc.ch/reports/>

² https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2022/08/ERK2022_Pruefbericht-Sofortprogramme-Gebaeude-Verkehr.pdf

³ Das bundesweit agierende Bündnis Verkehrsinitiativen vertritt über 80 Initiativen, die sich kritisch und konstruktiv mit Mobilität auseinander setzen. Das Bündnis fordert ein Moratorium von Neubau und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen sowie eine an den Anforderungen des Klimaschutzes orientierte Überprüfung der Bedarfspläne des Bundesverkehrswegeplans 2030. Infos unter <https://www.buendnis-verkehrsinitiativen.com/>.

Bündnis Verkehrsinitiativen

info@buendnis-verkehrsinitiativen.de

<https://www.buendnis-verkehrsinitiativen.com/>

26. August 2022